

Inhalt

Einleitung

Anna Maria Riedl, Anna Kroll, Felix Krause und Michael Hartlieb

1. Gender	10
2. Autonomie	13
3. Identität.....	15
4. Übersicht der Beiträge.....	18
5. Danksagung	21

ZAHLEN – DATEN – FAKTEN

Die Dichotomie der Geschlechter im Lebenslauf

Ein Überblick über Bildung, Erwerbstätigkeit, Familienarbeit
und Alter

Anna Noweck

1. Gender und Bildung.....	25
2. Geschlecht, Erwerbs- und Familienarbeit.....	28
3. Gender und Ageing.....	33
4. Die Wirkmacht traditioneller Geschlechterrollen.....	34

Gleichstellung in der Sackgasse?

20 Jahre Entwicklung der Geschlechterrollen in Österreich –
Auf der Suche nach mehr Geschlechtergerechtigkeit

Petra Steinmair-Pösel

1. Zwanzig Jahre Geschlechterforschung in Österreich: Die Studien	42
2. Vereinbarkeit von Familie und Beruf	45
3. Lebensbereiche-Ranking	46
4. Der Balanceakt aus der Sicht der Österreicher_innen	48

5. Gründe für Erwerbsarbeit.....	49
6. Was ist ein Mann, was ist eine Frau? – Auf dem Weg zu mehr Geschlechtergerechtigkeit.....	50
7. Krise des Feminismus.....	56

Arbeitsteilung – Partnerschaft – Liebe Sozialwissenschaftliche und theologische Reflexionen zum Geschlechterverhältnis in der Familie

Werner Veith

1. Liebe und Arbeitsteilung als Signaturen moderner Paarbeziehungen.....	62
2. Arbeitsteilung in Paarbeziehungen und Familien: Empirische Befunde.....	64
3. Theologische Grundzüge eines egalitären Verständnisses der Geschlechter in Ehe und Familie.....	73
4. Fazit	77

THEORETISCHE HERAUSFORDERUNGEN

Gerechtigkeit durch Gleichheit/Differenz oder Gleichheit/ Differenz durch Gerechtigkeit

Andrea Günter

1. Vorbemerkungen	83
2. Proportionalität, Gleichheit/Differenz und Gerechtigkeit	85
3. Gerechtigkeit, Identität und Autonomie.....	92

Intelligibilität und Handlungsfähigkeit bei Butler

Alex Janda

1. Warum Butler?.....	97
2. Gender – Autonomie – Identität.....	97
3. Subjektwerdungsprozesse: Identität als Bruch.....	98
4. Verdrängung der Alterität, iterative Verschiebungen	100

5. Das „biologische Geschlecht“ – Effekt des Handelns.....	101
6. Die Matrix der Intelligibilität	103
7. Politische Kämpfe um Einschluss.....	107
8. Leben an den Grenzen des Menschlichen.....	109
9. Handlungsfähigkeit als Spiel multipler Kräfte.....	110

Die Ausbildung der Geschlechtsidentität und sexuellen Orientierung – Eine Diskussion der These Bisexualität sei eine kindliche Größenfantasie

Laura Vogelgesang

1. Hintergründe: Bisexuelle Veranlagung und Identifizierungsthese nach Freud	116
2. Der Zusammenhang zwischen der Entwicklung der sexuellen Identität und der Differenzierung von Ich und Selbst.....	118
3. Kritik an der These, Bisexualität sei eine abzulegende Größenfantasie	123

Ambivalenzen als Marker postmoderner sozioethischer Herausforderungen

Luisa Fischer

1. Das Konzept der Ambivalenz.....	130
2. Soziologische Ambivalenz.....	131
3. Ambivalenz, Agency und Identität in der Postmoderne	133
4. Ambivalenz und Gender.....	135
5. Herausforderungen für die Sozialethik.....	138

PRAKTISCHE HERAUSFORDERUNGEN

Geschlecht als strukturell bedingte Anerkennungshürde

Prisca Patenge

1. Einleitung	147
2. Anerkennungssphären und Anerkennungsformen bei Axel Honneth	149
3. Nachhaltige Familienpolitik und Elterngeld	152
4. Anerkennungshürden	157
5. Fazit	161

Geschlecht und geistige Behinderung – Interdependenzen
zweier Differenzkategorien*Peter Meiners*

1. „Weder Mann noch Frau?“ Die Nichtanerkennung geschlechtlicher Identität	165
2. „Als Mann und Frau, aber anders?“: Verflechtungen zwischen den Differenzkategorien „Geschlecht“ und „geistige Behinderung“	169
3. Fazit	174

Sexismus – auch ein Frage der Haltung und Beziehung

Dominik Ritter

1. Eine Debatte wird angestoßen	179
2. Zwischenmenschlicher Sexismus	181
3. Die gesellschaftliche Dimension	183
4. Eine Tugendethik für die zwischenmenschliche Begegnung der Geschlechter	186
5. Gesellschaftliche Maßnahmen	191

Autorinnen und Autoren	200
------------------------------	-----